



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Muss sich die Branche Gedanken machen, wenn ein rennsportliches und züchterisches Schwergewicht wie Hamdan Al Maktoum seine Aktivitäten in der südlichen Hemisphäre einstellt? Positiv ist das natürlich nicht, zumindest nicht für die Beteiligten. Shadwell hat in Australien und Südafrika in den vergangenen Jahrzehnten große Erfolge erzielt, hat sich auf den Auktionen engagiert, hat Stutenherden zusammengestellt. Diese stehen jetzt zum Verkauf (siehe Meldung S. 25), der Chef könne sich darum nicht mehr intensiv genug kümmern.

Scheich Hamdan ist 75 Jahre alt, seine letzten Rennbahnbesuche datieren wohl aus dem Jahr 2019, dabei hatte er 2020 ein großartiges Jahr. Er war einmal mehr Champion-Besitzer in Großbritannien, 202 individuelle Pferde waren für ihn am Start, rund dreißig in Irland, knapp fünfzig in Frankreich. Gestüte mit großen Herden und zahlreichen Deckhengsten gibt es in den USA, Irland und Großbritannien. Auf den Auktionen ist der Name Shadwell in der Käuferliste in der Regel weit oben angesiedelt. Alarmglocken schrillten bereits letzten Sommer, als sein Unternehmen in Doncaster keinen Jährling kaufte, sich auch bei Arqana ruhig verhielt. Doch bei Tattersalls ersteigerte es 46 Jährlinge, neun in Keeneland und war zudem in Newmarket bei der Fohlenauktion aktiv. Scheich Hamdan wird als extrem passioniert beschrieben, gilt als sehr loyal gegenüber den Menschen, die seine Pferde betreuen.

Und trotzdem kann er sein Alter nicht so einfach negieren und die derzeitigen Umstände schon gar nicht. Schwer vorstellbar, dass er sich mit seiner, immer durchaus übersichtlichen Entourage etwa im Juni während Royal Ascot abbildet. Wer seine Passion nur im stillen Kämmerlein pflegen kann, wird bald den Spaß daran verlieren. Das gilt für den Galopprennsport weltweit.

DD

Mission Titelverteidigung



Schon in Aktion: Sibylle Vogt am Donnerstag in Riyadh. www.galoppfoto.de

Am späten Mittwochabend ist Sibylle Vogt in Riyadh eingetroffen, am Donnerstag stellte sie sich auf der Rennbahn den Fragen der Medien. Diesen Freitag ist sie in Sachen Titelverteidigung bei der International Jockeys Challenge in vier Wertungsrennen mit einer Dotierung von jeweils 400.000 Dollar unterwegs. Diese

finden auf der Sandbahn auf Distanzen zwischen 1200 und 1800 Meter statt. Die Chancen der 25jährigen gegen William Buick, Hollie Doyle, John Velazquez und Co. sind schwer auszuloten, da ausschließlich vor Ort trainierte Pferde an den Start kommen. In der 1600-Meter-Prüfung steuert sie den nach Saudi-Arabien gewechselten King's Capper (New Approach), vergangenes Jahr Zweiter im Derby Italiano (Gr. II).

Inhaltsverzeichnis

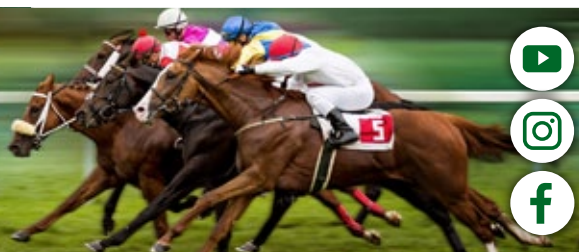
The English Page	ab S. 6
Turf International	ab S. 10
Deckpläne	
Gestüt IDEE	ab S. 18
Gestüt Hachtsee	ab S. 20

**WETT
STAR**

Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

**DEINE WETTE.
DEIN TRIUMPH.**

WETTSTAR.de



MONSUN-SOHN
AUS DER FAMILIE VON
PEINTRE CELEBRE

MIT SEINEM ERSTEN
JAHRGANG U.A. VATER
VON **AMAZING GRACE**
UND **MILKA**

AUF PLATZ 2 BEI DER
BBAG JÄHRLINGSAUKTION
2020: **100% VERKAUFT**
DURCHSCHNITTSPREIS:
€39,571



(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST



MILKA (Monos) 2. in Junioren-Preis, L.



SPORTING (Big Shuffle) erster Sieger



AMAZING GRACE (Danehill Dancer) 3. Winterkönigin, Gr.3



Standort: **GESTÜT RÖTTGEN** • protectionist-stallion.de Decktaxe: **€6,500** (Okt. 1st) SLF
Kontakt: **RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK** Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

Es geht voran



Es geht vorwärts mit der neuen Sandbahn in Iffezheim. Foto: privat

Fortschritte werden vom Bau der neuen Sand- und Trainingsbahn in Iffezheim vermeldet, der Monat März war zu Baubeginn als Ziel für die Eröffnung angesehen worden, darin hat sich auch durch den kurzfristigen Wintereinbruch nichts geändert.

Wie es um die Zukunft der Rennen in Iffezheim bestellt wird, könnten Gespräche an diesem Freitag zeigen. Sollte es keine zeitnahe Lösung finden, sieht es etwa die Gruppe um den Mannheimer Unternehmer Peter Gaul als zu schwierig an, dieses Jahr überhaupt noch Rennen in Iffezheim durchführen zu können, da diese entsprechender Vorbereitungen bedürfen.

Salestopperin bei Fabre

Sea The Sky (Sea The Stars), mit einem Zuschlag von 820.000 Euro Salestopperin bei der BBAG-Jährlingsauktion 2020, hat eine Box bei André Fabre in Chantilly bezogen. Die rechte Schwester des Derby-Siegers und erfolgreichen Deckhengstes Sea The Moon (Sea The Stars) war vom Gestüt Görlsdorf an das Gestüt Ammerland verkauft worden. Fabre trainiert aktuell elf Ammerländer, darunter mit der drei Jahre alten Wildfeder (Galileo) eine rechte Schwester des „Arc“-Siegers Waldgeist (Galileo). Diese gehört je zu einem Viertel Ammerland, dem Newsells Park Stud, Michael Tabor und Susan Magnier.

Auf Fabres Trainingsliste stehen derzeit exakt 200 Pferde, darunter 59 von Godolphin sowie vier Schlenderhaner: **Alson** (Areion), **Mare Australis** (Australia), Aemilianus (Holy Roman Emperor), ein zwei Jahre alter Bruder von Alson, sowie die ebenfalls zwei Jahre alten Task (Mastercraftsman), Erstling der Gr. II-Siegerin Tusked Wings (Adlerflug). Zudem betreut Frankreichs Star-Trainer auch zwei Pferde für Georg von Opels Westerberg, die drei Jahre alten Stuten Beluga (Galileo) und Msagic Hour (Galileo).

PODCAST FOLGE 63

Achtung: Ab Samstag verfügbar
 - Folge 63! Sibylle Vogt geht nach Riad um ihren Titel in der International Jockey Challenge zu verteidigen und unser Podcast-Team drückt die Daumen. Um ganz aktuell berichten zu können, erscheint der Podcast daher ausnahmsweise am Samstag. Außerdem: Die Tipps für die Rennen am Sonntag in Dortmund.



RACEBETS PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter RaceBets.de.

AUKTIONSNEWS

Arqana: Solider Handel und dreimal sechsstellig



Hardy du Mesnil wechselt nach England. Foto: Arqana

Es war kein Feuerwerk der hohen Preise, was auch niemand erwartet hatte, doch war die zweitägige Vente Mixte de Février zu Wochenbeginn in Deauville eine solide Auktion, der Markt zeigte sich trotz der schwierigen Situation als durchaus robust. Ein Vorteil war sicher, dass es sich um eine Präsenzauktion handelte. Zwar mit entsprechenden Restriktionen, doch erschienen im Gegensatz zu letzten Auktionen in Großbritannien und Frankreich die Pferde im Ring, was dann schon von Vorteil war.

Dreimal wurde es an den beiden Tagen sechsstellig, doch wurden die Pferde im unteren Preisbereich teilweise schon zu bedenklich niedrigen Preisen verkauft. Am Ende wechselten 261 der vorgestellten 323 Pferde für 3.037.500 Euro den Besitzer, der Schnitt pro Zuschlag stieg von 9.754 auf 11.602 Euro. 35 Pferde wurden online verkauft. „Mixed Sales“ sind aber stets nur eine Momentaufnahme und eher kein Indiz für den Markt. Die in einigen Wochen anstehenden Breeze Up-Auktionen sind da weit aussagekräftiger.

Der Höchstpreis von 250.000 Euro war am Montag fällig, als der Halbblüter Hardy du Mesnil (**Masterstroke**) über Highflyer Bloodstock an Robert Waley-Cohen verkauft wurde. Im vergange-

nen Jahr Sieger auf der Flachen war er im Januar bei seinem Hürdendebüt in Pau erfolgreich gewesen. Sein Bruder Gaillard du Mesnil (Saint des Saints) ist aktueller Gr. I-Sieger in Leopardstown und Favorit für das Ballymore Novices' Hurdle (Gr. I) in Cheltenham.

120.000 Euro brachte die siebenjährige, aus dem Rennstall gekommene Lady Paname (Soldier of Fortune), Siegerin in den Long Island Stakes (Gr. III) in den USA, Dritte im Prix de Royaumont (Gr. III). Sie ging an eine französische Züchtergemeinschaft, es soll in Richtung Zucht von Hinderpferden gehen. Für 110.000 Euro ging die von Ten Sovereigns tragende fünf Jahre alte Princess Isla (Frankel), eine Siegerin aus einer starken Wildenstein-Familie, an Anne-Sophie Yoh, die für das Haras du Hus tätig war.

Aus deutscher Sicht gab es eine Handvoll Käufe im unteren Bereich, aber auch den 50.000-Euro-Zuschlag für Swan Valley (Manduro) an Artemis Bloodstock von Larissa Kneip und Dirk Eisele. Auftraggeber war Helmut von Finck, die Sechsjährige, die tragend von Al Wukair in den Ring kam, hat zahllose Gr. I-Sieger in ihrem Pedigree wie Sagamix (Linamix), Sagacity (Highest Honor) und Mogul (Galileo). Wilhelm Feldmann erwarb für das Gestüt Hachtsee die von Olympic Glory tragende La Coulonces (Sea The Stars), sie kostete 8.500 Euro – siehe auch den Deckplan in dieser Ausgabe.

Bei den Verkäufen ragt sicher der von **Careerra** (Gio Ponti) heraus. Die Vierjährige war Siegerin bei Michael Figge, kann jedoch mit einem starken Black Type-Pedigree aufweisen. Sie ging für 40.000 Euro an Peter Harper, einen Klienten von Richard Venn.

Verstärkt online

Keeneland, das weltgrößte Auktionshaus, wird in diesem Jahr gleich sieben Auktionen auf seiner digitalen Plattform durchführen. Die erste dieser Versteigerungen wurde auf den 23. März terminiert. Das in Kentucky/USA angesiedelte Unternehmen hatte vergangenes Jahr mit großem Erfolg drei „Mixed Sales“ abgehalten, will sein Engagement auf diesem Sektor weiter ausweiten.

WIR schaffen
auch **50** auf
einen Streich!



Taxi4Horses®

Guenther Schmidt 0172-243 44 35

Die beste Lösung für Ihre Stute!

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

Besser geht's nicht!

Seine ausdrucksstarken Fohlen bestechen durch makellostes Exterieur – ganz im Typ ihres Vaters und Großvaters



Decktaxe:
6.500 Euro

(01.10. SLF)

Nur **1/10** der Decktaxe seines Vaters, des internationalen Champion-Vererbers **KODIAC**

Kontakt & Standort:

Gestüt Auenquelle
Karl-Dieter Ellerbracke ›
Tel. +49 (0)5746 1430

Syndikatsmanager: Daniel Krüger
daniel.krueger@me.com ›
Tel. +49 (0) 162 733 23 39

stallion-bestsolution.com



The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

Monsun – the never ending story



Masterstroke, now based at Yorton Stud. Foto: Yorton Stud

We have already written twice this year about **Monsun**'s excellent N.H. record and this story is still ongoing. There are winners almost every day sired by his sons or out of his daughters. Particularly successful this week have been **Shirocco**, one of Monsun's best sons who defeated **Malinas** (Lomitas) to win the 2004 German Derby and went on to win the Breeders' Cup Turf for Baron Ullmann and trainer André Fabre, and **Sea The Moon** (Sea The Stars), whose dam Sanwa was not only a daughter of Monsun but also a full sister to Samum and Schiaparelli, who are also previous winners of the German Derby which Sea The Moon himself won in 2014. The above-mentioned Malinas, closely related to Monsun, is also having a great run as a sire of N.H. performers, as are Samum and Schiaparelli. None of these stallions stand in Germany, but that is hardly surprising as there is little market here for N.H. horses but plenty of money to be made with the right ones in Ireland, France and the U.K.

This week can be regarded as fairly typical and the winners have been coming thick and fast.

Shirocco, who stands at Rathbarry Stud in Ireland has had no fewer than three "bumper" winners – Thunder Rock at Exeter on Sunday, Dream Over at Carlisle on Tuesday and Pressure Sensitive at Wetherby on Wednesday. Shirocco is also the sire of the nicely-named Velvet Elvis, a winner over hurdles at Thurles on Monday, as well as Orkan, a winner the same day over hurdles at Warwick. Shirocco, like **Maxios**, another son of Monsun who has frequently figured here, is one of the few sires with both a Group One on the flat to his credit (Windstoss, another German Derby winner) as well as over jumps (Annie Power in the Champion Hurdle).

Hereford on Monday also saw Herbiere (**Waldpark**, also a Hamburg hero) win over hurdles with Equus Dreamer (**Getaway**, perhaps the most successful Monsun son as a N.H. stallion) in second. To be honest, these races are all relatively minor events, but experience has shown us that bumper winners can often develop into real stars when racing over jumps and of course one of the positive features of German-breds is that they not only keep their form but can also improve with age.

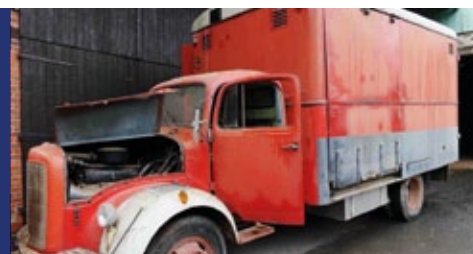
However the victory of Allmankind (Sea The Moon) was of a totally different caliber. The race he won at Warwick was not only a Grade Two but also a clear pointer to Cheltenham Allmankind was a decent hurdler, winning three of his five starts, but his form over fences is far better; he is now unbeaten in three chases and is clearly one of the best novice chasers around. His next race is likely to be the Arkle Chase at Cheltenham, for which he is a clear third favourite. Sea The Moon is making a name for himself as a N.H. stallion – he is also doing very well as a flat stallion, with his first Group One winner last year, and he has also had a bumper winner this, Mexico, who like himself was bred by Gestüt Görldorf.

These successful results are by no means limited to Britain and Ireland. Last week La Danza (Masked Marvel) won a listed chase at Pau. **Masked Marvel** (Montjeu), who won the St. Leger at Doncaster in 2011 only a few weeks after his very close relation Waldpark on the German Derby, does not have a German-sounding name but he is fact a member of the celebrated Ravensburg "W" family. He was bred by the Jacobs family-owned Newsells Park and sold to Bjorn Nielsen as a yearling for 260,000 euros; he now stands at



**Wenn ankommen
nicht alles ist, dann sind
Sie bei mir richtig!**

Guenther Schmidt 0172-243 44 35



Haras d'Étreham for 5,000 euros, while Waldpark (Dubawi), whose dam Wurftaube (Acatenango) is Masked Marvel's second dam, costs 3,000 euros at Haras d'Annebault.

The word has certainly got out about the prowess of German-breds, and especially those with Monsun close up in their pedigrees, and this week we saw a 4yo half-bred gelding by **Masterstroke** top Arqana's Vente Mixte de Fevrier at Deauville when selling for 250,000 euros. Masterstroke is another son of Monsun and was a smart performer for Godolphin, winning the Grand Prix de Deauville and finishing third in the Arc; he started his stud career in France but is now based at Yorton Farm on the Welsh border. Yorton Farm, owned by the Futter family, is one of the few U.K. studs specializing in the N.H. horses. They stand six stallions, four of them with a German background; apart from Masterstroke, they have Gentlewave, another son of Monsun, Arrigo, by Shirocco as well as Scalo (Lando), sire of the 2019 German Derby winner Laccario. Yorton Farm also have several German-bred mares, many of them bought at BBAG.

Two recent results which may have gone under the radar are the listed Torney Night Cup last Friday evening at Moonee Valley, in which horses with Monsun close up took the first three places. The winner was Starcaster (by Dansili out of a Shirocco mare), while Stars of Carrum (Fiorente) was runner-up and Vadiyaan (by Footstepsinthesand out of a Monsun mare) finished third. Fiorente, one of three sons of Monsun to have won the Melbourne Cup, stands at Sun Stud, one of the top farms in Australia, and is regarded as a likely top sire down under and has some very smart winners to his credit. Incidentally, the only Monsun stallion currently standing in Germany is another Melbourne Cup winner **Protectionist**, who had his first runners last year and is also expected to do extremely well.

The second race to be mentioned is more exotic: an 1100 metres event at Casablanca, Morocco, which was won by the Röttgen-bred Navega (by Lope de Vega out of a Monsun mare). Monsuns of course will over all distances, but mainly from 2500 metres up (e.g. Melbourne Cup, Ascot Gold Cup); a winner over 1100 metres is a rarity indeed.

The flat season proper in Europe will not be starting for another couple of weeks, and N.H. racing will remain at the centre of attention at least until Cheltenham in mid-March. We confidently predict many more winners in the coming weeks for German-bred stallions, and especially those by Monsun.

David Conolly-Smith

WALDPFAD

THE MAGIC CROSS



Im
Gestüt Erftmühle
zu besichtigen

Bis heute hat **WALDPFAD** bereits
65 Anmeldungen, darunter
25 Blacktype-Stuten und Mütter
von Blacktype-Performern,
u.a. **AKUA'BA, ARTISTICA,**
GO ROSE, LADY LIPS, NACELLA,
NAMERA, NORTH QUEEN,
SCOVILLE, SEXY LADY u.v.a.

GESTÜT 
ERFTMÜHLE

STANDORT:
Gestüt Erftmühle
Sandstr. 133 • 50127 Bergheim
www.erftmuehle.de

Decktaxe 2021
3.000 €
01.10. SLF

KONTAKT:
Heinz Hönning
Mobil: +49 (0) 172 - 525 62 32
erftmuehle-stud@f-online.de



GESTÜT BRÜMMERHOF

ANSPRECHPARTNER/BUCHUNG:
Klaus Eulenberger
Mobil: +49 (0) 172 - 371 08 13
eulenbergerklaus@web.de

POST AUS PRAG

Egerton lebt nicht mehr



Egerton in Napajedla. Foto: Romana Neverilova/Gestüt Napajedla

Nur wenige Tage vor dem Beginn der neuen Decksaison kam aus dem mährischen Gestüt Napajedla die Nachricht, dass der 20-jährige **Egerton** (Groom Dancer) tot in seiner Box gefunden wurde. Mit dem aus dem Gestüt Röttgen stammenden Hengst ist einer der populärsten und erfolgreichsten Vererber in Tschechien abgetreten. Noch letztes Jahr hatte er fünf Stuten gedeckt, unter ihnen die Oaks-Siegerin Ines (Lope De Vega) und die klassisch platzierte Coffola (So You Think). „Egerton war eine richtige Persönlichkeit. Er hatte einen sehr guten Charakter, den er auch an seine Nachkommen weitergegeben hatte und auch deshalb stets populär unter den Trainern war. Wir haben stets viel von ihm gehalten, auch wegen seiner sehr guten Mutterlinie,“ sagte die Gestütsleiterin Martina Benková.

Der Halbbruder der Diana-Siegerin Enora (No-verre) und des auf Gruppe 3-Ebene erfolgreichen Ephraim (Rail Link) gehörte in der Obhut von Peter Rau im Besitz des Stalles Reckendorf zu den besten Stehern seiner Generation. Er gewann fünf- und siebenjährig den Idee Hansa-Preis (Gr. II) und platzierte sich mehrmals im Großen Preis von Baden (Gr. I) oder im Preis von Europa (Gr. I), wo er gegen Pferde wie Quijano (Acatenango), Warrsan (Caerleon) oder Darsalam (Desert King) antrat. Zweimal lief er auch in der Hong Kong Vase (Gr. I), wo er bei beiden Starts den sechsten Rang belegte. Insgesamt gewann er fünf von seinen 31 Starts mit einer Gewinnsumme von fast 600 000 Euro.

In seinen ersten Jahren in Napajedla war er der meistgebuchte Hengst und konnte seine Chance gut nutzen. Gleich im ersten Jahrgang hatte er

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 39 69

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.



den Sieger des slowakischen St. Legers und Dritten im Tschechischen Derby Taggerton, im zweiten Jahrgang folgte dann mit dem slowakischen Derbysieger Love Me einer von seinen besten Söhnen. In Zeiten, in denen es Pferde der einheimischen Zucht auf den tschechischen Bahnen immer schwieriger haben, schaffte es immer der eine oder andere Nachkomme von Egerton in die breitere Spitze zu kommen. Pferde wie Latigera, Sapienti oder Yordana haben sich in größeren Rennen platziert. Noch im vergangenen Jahr feierte Egertons Tochter Wellunca aus Napajedler Zucht einen Sieg im Rahmen des European Jockeys' Cup in Prag, wurde Vierte im Ungarischen St. Leger und hat nun eine Nomination für den Titel „Bestes Pferd der tschechischen Zucht 2020“

In Ungarn hatte Egerton den einstigen Winterfavoriten Smiling und den klassisch platzierten Diplomata, der später als Hindernisponfer für Furrore sorgte und zweite Plätze im Gran Corsa Siepi di Milano (Gd1) und Gran Corsa Siepi d'Italia (Gd1) holte. Als es in den letzten Jahren um Egerton etwas ruhiger geworden ist, zeigte er sich auch als Vater von guten Steeplern. Sein bester Sohn über den Hindernissen ist eindeutig Talent, der nach Erfolgen auf italienischer Gruppenszene und in diversen Qualifikationsrennen einen knappen vierten Platz in der Großen Pardubitzer feierte. Im Rahmen des Pardubitzer Meetings war auch die Klassestute Poinsettia erfolgreich und aktuell ist der Vierjährige Gatsby aus dem Stall von Jirí Charvát ein großer Hoffnungsträger. Insgesamt hatte Egerton in Napajedla etwa 130 Nachkommen.

Tschechien geht somit mit 19 Deckhengsten und ohne Neuzugänge in die neue Decksaison. Im derzeit größten Gestüt Darhorse in Krabcice unweit der deutschen Grenze stehen **Zazou** (Shamardal), Dux Scholar (Oasis Dream) oder Mikhail Glinka (Galileo), in Napajedla decken **Amico Fritz** (Fasliyev), Wireless (Kentucky Dynamite) und Pouvoir Absolu (Sadler's Wells). Im Gestüt Strelice steht der Gruppe 2-Sieger Eagle Top (Pivotal), in Mähren sind nach wie vor Sleeping Indian (Indian Ridge), **Limario** (Areion), Rosensturm (Monsoon) und Mikesh (Majestic Missile) stationiert.

Martin Cáp, Prag

18 Argumente für uns

Die BBAG Auktionsrennen 2021



2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	31. Jul.	52.000 €
Baden-Baden (1200 m)	29. Aug.	102.500 €
Düsseldorf (1400 m)	12. Sep.	52.000 €
Dortmund (1400 m)	19. Sep.	52.000 €
Dortmund (1600 m)	9. Okt.	52.000 €
Baden-Baden (1400 m)	16. Okt.	200.000 €
München (1600 m)	7. Nov.	52.000 €

3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	29. Mai.	52.000 €
Hamburg (1600 m)	4. Jul.	52.000 €
Hamburg (2200 m)	4. Jul.	52.000 €
Bad Harzburg (1850 m)	24. Jul.	37.000 €
Düsseldorf (1600 m)	1. Aug.	52.000 €
Hannover (1750 m)	22. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (2400 m)	28. Aug.	52.000 €
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	52.000 €
Hannover (2000 m)	10. Okt.	52.000 €
Halle (2200 m)	30. Okt.	37.000 €
Mülheim (2000 m)	5. Dez.	52.000 €

Gesamtpreisgeld:
über 1,1 Mio. €

Unsere Auktionen 2021

Frühjahrs-Auktion 4. Juni

Jährlings-Auktion 3. September

Sales & Racing Festival 15. und 16. Oktober



www.bbag-sales.de



IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Meydan, 18. Februar

Meydan Sprint - Gruppe II, 102000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

EQUILATERAL (2015), W., v. Equiano - Tarentaise v. Oasis Dream, Bes.: Fitri Hay, Zü.: Juddmonte Farms, Tr.: Charles Hills, Jo.: Andrea Atzeni

2. Acklam Express (Mehmas), 3. A'Ali (Society Rock), 4. Waady, 5. Caspian Prince • 1, H, 1, 1/2

Zeit: 0:57,25 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)



Equilateral kommt in Meydan zu seinem ersten Gr.-Sieg. Foto: DRC

Ein kleines Feld, aber ein gut besetzter Sprint, in dem der Routinier **Equilateral** nach zahlreichen Platzierungen seinen ersten Gr.-Sieg erzielen konnte. Er war in diesem Rennen vor einem Jahr hinter **Waady** (Approve) Zweiter geworden, ist aber mit inzwischen zwei Listensiegen in Meydan als Spezialist für diese Bahn anzusehen. Doch hat er auch in seiner Heimat erstklassige Leistungen auf kurzen Distanzen abgeliefert, so etwa als Zweiter im vergangenen Jahr in den King's Stand Stakes (Gr. I). **Frankie Dettori** hätte ihn wie vor vier Wochen bei einem Sieg an gleicher Stelle reiten können, doch entschied er sich für den nur Drittplatzierten **A'Ali** (Society Rock).

Equilateral ist ein Sohn von **Equiano** (Acclamation), Vater von jetzt 13 Gr.-Siegern auf drei Kontinenten. Er ist zu dieser Decksaison vom Newsells Park Stud in das Irish National Stud gewechselt, wo seine Decktaxe für irische Verhältnisse günstige 3.000 Euro beträgt. Die Mutter **Tarentaise** (Oasis Dream) war nicht am Start, sie hat noch eine weitere Siegerin auf der Bahn sowie junge Hengste von **Siyouni** und erneut Equiano. Sie ist Schwester der Deckhengste **Cityscape** (Sel-

kirk) und **Bated Breath** (Dansili), die auf kürzeren Strecken erfolgreich waren. Doch findet man in der Familie auch gute Steher, denn die listenplatziert gelaufene Scaffle (Daylami), eine Schwester von Tarentaise, ist Mutter des Doncaster St. Leger (Gr. I)-Siegers **Logician** (Frankel).

» www.turf-times.de

Meydan, 18. Februar

UAE Oaks - Gruppe III, 10000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1900m

MNASEK (2018), St., v. Empire Maker - Washington Bridge v. Yankee Gentleman, Bes.: Al Rashid Stables, Zü.: Don Alberto Corporation, Tr.: Doug Watson, Jo.: Pat Dobbs

2. Nayefah (Super Saver), 3. Last Sunset (Teofilo), 4. Al Maroom, 5. Super Chianti, 6. Khatum, 7. Jumeirah Beach • 6 1/2, 2 1/2, 5, 8 3/4, K, 10 3/4

Zeit: 1:59,18 • Boden: Sand

» [Klick zum Video](#)



Mnasek kommt zu einem völlig souveränen Sieg. Foto: DRC

Es war der erst dritte Start von **Mnasek**, die bei ihrem Debüt Mitte Dezember in Meydan noch zur Quote von 28:1 gewann, dann Zweite im UAE 1000 Guineas (LR) war. Bei beiden Starts verlor sie am Start Boden, was diesmal nicht der Fall, sie gewann im gewöhnlichsten Handgalopp, wobei der Wert des Rennens aber nur schwer einzuschätzen ist.

Als Zweijährige hatte sie in den USA nur 15.000 Dollar gekostet, angesichts ihrer Abstammung schon etwas erstaunlich. Ihr Vater **Empire Maker** (Unbridled), der im vergangenen Jahr eingegangen ist, war ein erstklassiger Vererber, die Mutter **Washington Bridge** (Yankee Generation) war im Bayakoa Handicap (Gr. II) in Hollywood Park erfolgreich. Sie hat noch eine andere Siegerin auf der Bahn, ist Schwester des Listensiegers Jose Sea View (Badge of Silver) aus der Listensiegerin Stirling Bridge (Prized).

» www.turf-times.de

Meydan, 18. Februar

Zabeel Mile – Gruppe II, 134000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

D'BAI (2014), W., v. Dubawi – Savannah Belle v. Green Desert, Bes.: Godolphin, Zü.: Lodge Park Stud, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. First Contact (Dark Angel), 3. Art du Val (No Nay Never), 4. Eqтираan, 5. Bedouin's Story, 6. Bless Him, 6. Epic Hero, 8. Velorum, 9. Count of Amazonia, 10. Lucius Tiberius, 11. Escobar

K, H, kK, 1, K, tR, 3/4, H, 1 3/4, 2 1/4

Zeit: 1:35,94 • Boden: gut

» **Klick zum Video**

Mit einem der letzten Galoppsprünge kam **William Buick** auf dem Mitfavoriten **D'bai** hin, Mitte der Geraden schien der Wallach es schon nicht mehr schaffen zu können. Vor zwei Jahren hatte er an gleicher Stelle ein Gr. II-Rennen über 1400 Meter gewinnen können, doch auch in Europa ist er Gr.-Sieger, in den John of Gaunt Stakes (Gr. III) 2018 über 1400 Meter. Letzten Sommer war er in Europa unterwegs, u.a. Zweite im Prix de la Porte Maillot (Gr. III).

Der **Dubawi**-Sohn ist ein rechter Bruder zu **Dubawi Gold**, der die Celebration Mile (Gr. II) gewinnen konnte, in den English und Irish 2000 Guineas (Gr. I) jeweils Zweiter war. Mit Fort Knox war ein weiterer rechter Bruder Listensieger und



D'bai schafft es noch so gerade zum Sieg. Foto: DRC

Gr. III-platziert. Die Mutter **Savannah Belle**, die zweijährig gewonnen hat, hat sieben weitere Sieger auf der Bahn, eine zweijährige Stute stammt von Zoffany ab.

Die nächste Mutter Third Watch (Slip Anchor) konnte die Ribblesdale Stakes (Gr. II) gewinnen, dahinter tauchen im Papier Namen von zahlreichen guten Pferden und Deckhengsten wie **Sea Wave** (Sadler's Wells), Tamure (Sadler's Wells) und **Richard of York** (Rainbow Quest) auf.

👉 www.turf-times.de

**GROUP 1 WINNING SPRINTER
BY WOOTTON BASSETT**

WOODED

ROMANISED

**DUAL GR.1 WINNER
IN IRELAND & IN FRANCE,
CLASSIC WINNER
OF THE IRISH 2000 GUINEAS**

*New
in 2021*

AL SHAQAB HARAS DE BOUQUETOT . +33 (0)2 31 32 28 91 . contact@bouquetot.com . www.alshaqabracings.com

Meydan, 18. Februar
Balanchine - Gruppe II, 134000 €, 4 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1800m

SUMMER ROMANCE (2017), St., v. Kingman - Serena's Storm v. Statue of Liberty, Bes.: Godolphin, Zü.: Roundhill Stud, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: James Doyle

2. Stylistique (Dansili), 3. Althiqa (Dark Angel), 4. Dubai Love, 5. Silent Night, 6. Perfect Inch, 7. Down on ya Bayou, 8. Quiet Times, 9. Mozzarella, 10. Last Look

2 1/4, 3/4, 1, H, 2, 3 1/2, 1 1/4, 1 1/4, 3 1/4

Zeit: 1:48,47 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)



Souveräner Start-Ziel-Sieg für Summer Romance. Foto: DRC

Mit zwei Siegen innerhalb von 14 Tagen hatte die Karriere von **Summer Romance** zweijährig formidabel gewonnen, darunter war auch ein Listentreffer. So ganz ging es dann zunächst auf Gruppenebene nicht recht weiter, auch wenn sie Dritte in den Dick Poole Fillies' Stakes (Gr. III) war. In den 1000 Guineas (Gr. I) endete sie letztes Jahr im Mittelfeld, gewann dann die Princess Elizabeth Stakes (Gr. III) am Derbytag in Epsom. Nach einer suboptimalen Vorstellung im Prix Rothschild (Gr.

I) bekam sie eine längere Pause, dürfte den Start im Cape Verdi (Gr. II) im Januar an gleicher Stelle noch benötigt zu haben. Diesmal kam sie souverän Start-Ziel zum Zuge.

Zu einem Zuschlagpreis von 800.000 Euro war sie im Mai 2019 das zweit teuerste Pferd der Breeze Up-Auktion von Arqana. Die **Kingman**-Tochter ist eine Halbschwester der Gr. I-Siegerin **Rizeena** (Iffraaj), erfolgreich in den Coronation Stakes (Gr. I) und den Falmouth Stakes (Gr. I) aus einer Schwester des Prix d'Ispahan (Gr. I)-Siegere **Zabeel Prince** (Lope de Vega). Die Mutter **Serena's Storm**, die zweijährig gewonnen hat, hat noch eine zweijährige Stute von **Dark Angel**, die bei Tattersalls letztes Jahr 210.000€ brachte, ein Jährlingshengst hat Dubawi als Vater. Ein Bruder von Zabeel Prince ist Puissance de Lune (Shamardal), der drei Gr.-Rennen in Australien gewinnen konnte. Es ist die Familie der Championstute Serena's Song (Rahy), die 18mal in den USA erfolgreich war.

» www.turf-times.de



Maheyaab (New Approach), einer von zwei Siegen von Adrie de Vries am vergangenen Samstag in Meydan. An diesem Donnerstag war er gesperrt. Foto: DRC

Dashing Blade - Loveria (Los Santos)

LORD OF ENGLAND

KLASSISCHER VERERBER

- **Konstant** unter den **Top 5** Deckhengsten in Deutschland
- **Vater von klassischen Sieger: Derby, Diana und St. Leger**
- Gruppe-Sieger auch in den **USA** und **AUSTRALIEN**
- **Frei** von Northern Dancer



Decktaxe: 6.500 Euro (1.10.) bei nicht lebendem Fohlen Freisprung 2022

Anfragen: Ralf Kredel · 0160-821 77 10 · Marc Sonnenburg · 0160-90 23 92 06



STEX
2 Gr.-Siege
2x L.-Siege
2020

Aktueller Top-Verkauf:
NIGHT OF ENGLAND
300.000 GBP
Tattersalls Dec. Mare Sale
an Shadai Farm



Karrierebestleistung von Al Tariq unter Pat Dobbs. Foto: DRC

Meydan, 18. Februar

Al Shindagha Sprint - Gruppe III, 109000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

AL TARIQ (2016), W., v. Oasis Dream - El Cuerpo e l'Alma v. Harlan's Holiday, Bes.: Abdulmohsen Al Abdulkareem, Zü.: Selim Blanga Moghrabi, Tr.: Doug Watson, Jo.: Pat Dobbs

2. Important Mission (More Than Ready), 3. Gladiator King (Curlin), 4. Bochart, 5. Alkaraama, 6. Behavioral Bias, 7. Amoradi, 8. The Perfect Crown

1/2, 3 1/4, H, 2 3/4, 1, 3/4, 1 1/4

Zeit: 1:10,56 • Boden: Sand

» **Klick zum Video**

Bei Pia Brandt in Frankreich hatte **Al Tariq** seine Rennkarriere begonnen, schon damals lief er für Besitzer aus dem Mittleren Osten. Dort gewann er ein Maidenrennen über 1400 Meter, kam dann aber in Handicaps und Altersgewichtrennen nicht so recht weiter. Nach dem Wechsel in die Emirate lief er dort bislang dreimal, gewann vor dem jetzt wichtigsten Treffer ein Listenrennen in Jebel Ali über 1000 Meter.

Der Sohn des Juddmonte-Veterans **Oasis Dream** war als junges Pferd dreimal in einem Auktionsring, als Jährling kostete er bei Arqana 135.000 Euro, als Zweijähriger an gleicher Stelle 150.000 Euro. Er ist ein Bruder von Lehaim (Siyouni), jeweils Dritter im Prix Robert Papin (Gr. II) und im Prix du Bois (Gr. III). Die wenig gelaufene Mut-

ter hat noch jüngere Stuten von **Zarak** und **Cara-vaggio**. Die zweite Mutter ist Schwester der Deckhengste Minardi (Boundary) und **Tale of the Cat** (Storm Cat).

» www.turf-times.de

AL TARIQ

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

STALLIONNEWS

Pivotal in Rente

Im fast schon biblischen Alter von 28 Jahren ist im Cheveley Park Stud nahe Newmarket **Pivotal** (Polar Falcon) von seinen Deckhengstplichten entbunden worden. Der einstige Champion-Flieger ist einer der führenden Vererber in den vergangenen Jahren weltweit, war Champion-Deckhengst in Großbritannien und von 2017 bis 2019 die Nummer eins der Mutterstutenvererber in Europa. Auch als Vater erfolgreicher Deckhengste hat er Maßstäbe gesetzt, sein Sohn Siyouni ist da nur ein Beispiel. Noch im vergangenen Jahr deckte der selbstgezogene Pivotal eine zweistellige Zahl von Stuten.

Gestüt Röttgen

RELIABLE MAN

PROVEN SIRE



Prix du Jockey Club-Sieger, Gr.1
Queen Elizabeth Stakes-Sieger, Gr.1
200+ individuelle Sieger
23 Gruppe-Performer

- MIAMI BOUND **G1** • MISS SENTIMENTAL **G1** • BELLE DU NORD **G1** • AALAALUNE **G1**
- NAIDA **G1** • SULLY **G1** • BATTENBURG **G1** • HYPNOS **G1** • AKRIBIE **G2** • GRIS DAME **G2**
- KAPOOR **G2** • LUMINOUS **G2** • ERASMUS **G3** • KINANE **G3** • NARELLA **G3** • ADRIAN **G3**
- ERNESTO **G3** • DE LA TERRE **G3** • LEADING GIRL **G3** • REEVEDERCI **G3** • MAIN STAGE **G3** ...



Decktaxe: **6.500 €** (1. Okt.) SLF

gestuet-roettgen.de • reliablemanstallion.com

PFERDE

Weniger Nennungen für Frankreichs Klassiker

Um 15% sind die Nennungen für die klassischen Rennen in Frankreich in diesem Jahr zurückgegangen, was möglicherweise auch auf die Kürzung der Rennpreise zurückzuführen ist. Auffällig, dass sich viele große Ställe deutlich zurückhaltender gezeigt haben. Aidan O'Brien, der im vergangenen Jahr noch 152 Nennungen abgegeben hatte, war diesmal nur 81mal dabei. Erstmals seit 2003 wurden für die Klassiker weniger als 900 Engagements getätigt. André Fabre gab 111 Nennungen ab und liegt damit bei den Trainern vorne. Bei den Besitzern bleibt Coolmore mit seinen Partnern mit 97 Nennungen an der Spitze.

Aus Deutschland gab es 17 Nennungen, sechs für den Prix du Jockey Club (Best Lightning, Best of Lips, Django Unchained, Mythico, Sisfahan, Wundersim), je drei für die Poule d'Essai des Poulains (Absinth, Best of Lips, Juanito), den Prix de Diane (Amazing Grace, Noble Heidi, Violet Run) und den Grand Prix de Paris (Mythico, Sea of Sands, Sun of Gold) sowie zwei für den Prix Saint-Alary (Amazing Grace, Noble Heidi).

Mehmas jetzt auch in den USA erfolgreich

Mehmas (Acclamation), Senkrechtstarter unter den Deckhengsten und vorjähriger Champion der „first season sires“ in Europa, hat jetzt auch in den USA seine erste Gr.-Siegerin gestellt. Going Global (Mehmas), die zweijährig bei Michael Halford im Training war und nach einem Sieg auf der Polytrack-Bahn in Dundalk auf privater Basis nach Übersee verkauft wurde, gewann am Sonn-

tag in Santa Anita die Sweet Life Stakes (Gr. III). In dem mit 100.000 Dollar dotierten 1200-Meter-Rennen auf Gras gewann die von Phil d'Amato trainierte Dreijährige unter Flavien Prat gegen Five Pics Please (Cinco Charlie) und Nimbostratus (Wotton Bassett), eine weitere Stute, die aus Europa gekommen ist. Mehmas, dessen Decktaxe im Tally Ho Stud dieses Jahr von 7.500 auf 25.000 Euro hochgesetzt wurde, ist jetzt Vater von sechs Black Type-Siegern.

Shalaa-Sohn bleibt ungeschlagen

Mit den ersten beiden Listenrennen der französischen Flachsaison ging das vor leeren Rängen stattfindende Meeting in Cagnes-sur-mer am Sonntag in die finale Phase. Zukunftsweisend war sicherlich der Prix de la Californie (LR), in dem der von Francois Rohaut trainiert King Shalaa (**Shalaa**) nach 1600 Metern in den Farben von Sheikh Abdullah bin Khalifa Al Thani beim dritten Start ungeschlagen blieb, unter Pierre-Charles Boudot gegen Fort Payne (Rio de la Plata) und den Favoriten Summitter (Bated Breath) gewann.

King Shalaa ist ein Bruder des Listensiegers Waltham (Wootton Bassett) aus der Familie des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Anabaa. Bei Arqana hatte er als Jährling 110.000 Euro gekostet.

Den Grand Prix de la Riviera Cote d'Azur (LR), der über 2000 Meter ebenfalls auf der Polytrack-Bahn führte, ging an Fantastic Spirit (Charm Spirit) aus dem Stall von Jean-Claude Rouget. Unter Hugo Journiac setzte er sich gegen American Bridge (Kodiak) und Kenway (Galiway) durch, Vierter wurde Siyouzone (Siyouni). Dieser vierjährige Hengst lief erstmals in den Farben von Karin Brieskorn in der Obhut von Stefan Richter, am 1. Februar war er für 22.885 Euro nach einem Verkaufsrennen geclaimt worden. Für den vierten Platz gab es inklusive der Prämien 8.430 Euro.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

Fantastic Spirit, ein vier Jahre alter Hengst, hatte im vergangenen Jahr das Derby du Midi (LR) gewonnen, im Prix du Jockey Club (Gr. I) belegte er Rang acht. Seine zweite Mutter ist eine Halbschwester von Montjeu (Sadler's Wells), aus der Familie kommen auch die jungen Deckhengste Galileo Gold und Aclaim. Zweimal war er als junges Pferd im Ring, sein jetziger Besitzer Antonio Caro erwarb ihn bei Arqana als Zweijährigen für 50.000 Euro.

Zweiter Gr. II-Sieg für Roncal

Der vier Jahre alte **Roncal (Amaron)** hat am Sonntag in italienischen Pisa sein zweites Gr. II-Hürdenrennen gewonnen, als er sich als 19:10-Favorit unter Jan Faltejsek im Premio 29 Criterium D'inverno nach 3500 Metern gegen Pourquoiipas Robert (Whipper) und Tancarville (Le Havre) durchsetzte, die Siegesprämie betrug 19.337 Euro, Der Wallach stammt aus der **Riviere Diamant** (Oratorio), wurde vom **Gestüt Küssaburg** in Frankreich gezogen, **Chris Richner** hat ihn als Jährling bei **Arqana** für 10.000 Euro für den Stall von **Jiri Charvat** gekauft. Im November hatte er für Trainer Pavel Tuma bereits den Premio Giulio Berlingeri (Gr. III) gewonnen.

» [Klick zum Video](#)

Danceteria enttäuscht erneut

Danceteria (Redoute's Choice), Sieger im Großer Dallmayr-Preis (Gr. I) 2019, blieb bei seinem ersten Gr.-Start in den USA unter den Erwartungen. In den mit 150.000 Dollar dotierten Fair Grounds Stakes (Gr. III) auf der gleichnamigen Rennbahn kam er über 1700 Meter auf der Grasbahn als zweiter Favorit in einem zehnköpfigen Feld nur auf Platz acht. Gewonnen wurde das Rennen von dem krassen Außenseiter Captivating Moon (Mablibu Moon).

» [Klick zum Video](#)

Nach dem Münchener Sieg war Danceteria nichts mehr gelungen. Der Wallach im Besitz von Australian Bloodstock ging von David Menuisier zu Kris Lees nach Australien, doch dort blieb er stets unplatziert. Vor einigen Monaten erfolgte ein erneuter Wechsel zu Graham Motion in die USA. Für diesen war er bei seinem Einstand Mitte Januar Zweiter in einem kleineren Rennen in Gulfstream Park, diesen Ansatz konnte er jetzt nicht bestätigen.

f

"like" us on
Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche

Turf-Times ist hier: **Gestüt Schlenderhan**
 15. Februar um 12:18 · Bergheim ·

Heute, am 15. Februar, beginnt offiziell die Decksaison in der Vollblutzucht. Der Grund: Eine Stute ist 11 Monate tragend und damit die Fohlen erst nach dem 01.01. geboren werden (dann haben alle Vollblüter „Geburtstag“ und sind für die Statistik und die Rennen automatisch ein Jahr älter), baut man noch ein kleines Sicherheits-Zeitfenster mit ein.
 Die Nr. 1 der Deckhengste im letzten Jahr, Adlerflug, bekommt in den nächsten Wochen und Monaten besonders viel Damen-Besuch in Zieverich, der Dependance des Gestüts Schlenderhan in Bergheim bei Köln. Über 80 Stuten stehen auf seiner Liste und damit heißt es: Ausgebucht!
 ©Turf-Times/Miro-Cartoon



293 25 Kommentare · 37 Mal geteilt

Anke Dahlhaus
 Ganz süß gemacht die Zeichnung

Gefällt mir · Antworten · 3 Tage 6

Tino Plaum
 Ich hab mal gelesen, dass Big Shuffle, der Vater von meinem Platinum, fast 1.000 Nachkommen hatte. Wenn Adlerflug das auch schaffen will, muss er sich ganz schön ranhalten. 😊

Gefällt mir · Antworten · 3 Tage 1

↳ 3 Antworten

Jutta Scheidecker
 Super Zeichnung!

Gefällt mir · Antworten · 2 Tage 1

Harald Isenberg
 Und heute gleich die erste aus gebracht

Gefällt mir · Antworten · 2 Tage · Bearbeitet 3

Gerhard Heinrich
 gestern habe ich Adlerflug und Ito im Vorbeifahren auf der Weide gesehen! die anderen konnte ich so schnell nicht erkennen! 🐾

Gefällt mir · Antworten · 3 Tage 1

↳ 1 Antwort

Martina Mönckemann
 Viel Spass Adlerflug mit den vielen Damen

Gefällt mir · Antworten · 3 Tage 1

Sandra Hoffmann
 Na dann ... frohes Schaffen

Gefällt mir · Antworten · 3 Tage 1

Hannes Wittich
 Adlerflug is Kult!*

Gefällt mir · Antworten · 1 Tage 1

Christiane Hofer
 der arme Adler

Gefällt mir · Antworten · 3 Tage 3

Dalika holt sich Listenrennen



Dalika. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Die fünf Jahre alte **Dalika** (Pastorius) aus der Zucht des Gestüts Ammerland unterstrich ihre aktuell starke Form mit einem Sieg in den Albert M. Stall Memorial Stakes (LR) am vergangenen Samstag in Fair Grounds/USA. Im Training bei Albert M. Stall jr. gewann sie ausgerechnet das Rennen, das nach dessen Vater benannt wurde. Die Stute setzte sich als Favoritin unter Miguel Mena beim sechsten Sieg ihrer Karriere gegen Temple City Terror (Temple City) und Pass the Place (Temple City) durch. Sie hatte vergangenes Jahr bereits die Fair Dreamer Stakes in Kentucky gewonnen, war 2019 Zweite in den Mrs. Revere Stakes (Gr. II) geworden.

Begonnen hatte Dalika ihre Karriere bei Peter Schiergen, für den sie zweijährig in Dresden gewann, dann Zweite im Prix Herod (LR) in Chantilly war. Sie wurde danach in die USA verkauft, inzwischen hat sie knapp 400.000 Dollar gewonnen. Ihre Mutter **Drawn to Run** (Hurricane Run) hat nach Dalika vier weitere Stuten gebracht: Manfred Weber trainiert die vier Jahre alte Dia Deux (Maxios), die bislang zweimal gelaufen ist, bei Andre Fabre steht die drei Jahre alte Drawn to Race (Pastorius), die letzten Dezember in Pornichet gewonnen hat. Die zwei Jahre alte Dalina (Maxios) ist im Schiergen-Stall, im Jährlingsalter befindet sich eine Tochter von Iquitos.

Juddmontes Derbyhoffnung

Die großen Erwartungen, die seine Umgebung in den drei Jahre alten Mandaloun (**Into Mischief**) gesetzt haben, konnte der Hengst am letzten Samstag mit dem Sieg in den Risen Star Stakes (Gr. II) um 400.000 Dollar über 1800 Meter in Fair Grounds/USA erfüllen. In den Farben von Juddmonte setzte sich der von Brad Cox trainierte Hengst unter Florent Geroux sicher gegen Proxy (Tapit) und Midnight Bourbon (Tiznow) durch. Es war der vierte Start von Mandaloun, der im vergangenen Jahr bei zwei Starts ebenso oft erfolgreich war, Mitte Januar dann in den Lecomte Stakes (Gr. III) als heißer Favorit nur Dritter wurde. Er wurde diesmal mit Scheuklappen ausgestattet, was einen positiven Effekt hatte. Sein Trainer will ihn natürlich Richtung Kentucky Derby (Gr. I) aufbauen, das Louisiana Derby (Gr. II) könnte sein nächstes Ziel sein.

► Klick zum Video

Mandaloun war der jetzt 37. Gr.-Sieger des aktuellen nordamerikanischen Deckhengst-Champions Into Mischief (Harlan's Holiday). Die Mutterlinie ist bereits seit 1989 in der Juddmonte-Zucht verankert, damals erwarb Khalid Abdullah Queen of Song (His Majesty), die vierte Mutter von Mandaloun tragend von Seattle Slew in Keeneland für 750.000 Dollar. **Brooch** (Empire Maker), die Mutter von Mandaloun hat in Irland die Ridgewood Pearl Stakes (Gr. II) und die Lavarack & Lanwades Stud Stakes (Gr. III) gewonnen. Die zweite Mutter ist Schwester der Gr. I-Siegerin **Emulous** (Dansili).

Allmankind Richtung Cheltenham

Allmankind (**Sea The Moon**), im Dezember 2019 erster Gr. I-Sieger seines Vaters über Hürden, löste am vergangenen Samstag eine Pflichtaufgabe, als er in Warwick die Kingmaker Novices' Chase (Gr. II) gewann. Der fünf Jahre alte Wallach setzte sich mit Harry Skelton souverän gegen drei Gegner durch. Im Besitz der Gredley-Familie wird er von Dan Skelton trainiert, bei acht Starts über Sprünge hat er sechsmal gewonnen, im letzten Dezember noch die Henry VIII Novices Chase (Gr. I) in Sandown. Natürlich ist er ein Kandidat für Cheltenham, sein Trainer nannte die Arkle Chase (Gr. I) als Ziel.

DECKPLÄNE

Gestüt IDEE



Polish Vulcano mit Gestütsleiterin Vanessa Körner. www.galoppfoto.de – Sabine Brose

Es ist eine kleine, aber qualitätsvolle Stutenherde, mit der Albert Darboven seit Jahren im **Gestüt IDEE** züchtet. Dies gerade 2020 mit großem Erfolg, denn **Sir Polski** (Polish Vulcano), der sich von Start zu Start steigern konnte, wurde im Oktober in Mailand zum Gruppe-Sieger, während **Sir Vulcano** (Polish Vulcano) nach seinem Erfolg im Herbst im Dresden im Vordertreffen des Derby-Wettmarktes auftauchte. Dass die beiden rechten Brüder vom eigenen Deckhengst **Polish Vulcano** (Lomitas) stammen, ist natürlich ein besonderes Plus. Nicht zu vergessen ist Leopoldina (Sepoy), die in den Darboven-Farben läuft, einst im Fohlenalter als Spielgefährtin erworben wurde. Sie war Listensiegerin über die Meile in Hannover, ist im Rennstall bei Henk Grewe geblieben und könnte nach dem Ende ihrer Rennkarriere in die eigene Zucht gehen.

Polish Vulcano hat in den ersten Jahren in seiner Deckhengstbox in Rissen ein etwas unbeachtetes Leben geführt. Stets wurde er nur von einer Handvoll Stuten besucht, doch hat er mit dem erwähnten Sir Polski, Sieger im St. Leger Italiano (Gr. III), gleich ein 90-kg-Pferd. Sir Vulcano ist sogar der einzige Nachkomme aus dem Jahrgang 2018. Dieses Jahr sieht das schon etwas anders aus, 17 Stuten sind zu ihm gebucht, darunter ist auch die Mutter von Millowitsch (Sehrezad), es stimmt also auch die Qualität.

Natürlich geht **Sweet Montana** wieder zu ihm. Die Mutter von Sir Polski und Sir Vulcano war selbst vierfache Siegerin. Ihre zwei Jahre alte Tochter Sweet Saturday (Polish Vulcano) steht bei Henk Grewe, im Jährlingsalter ist Sweet Polska (Polish Vulcano). Die Listensiegerin **Russian Samba** hat bisher drei Black Type-Nachkommen gebracht, an der Spitze den zweimaligen Gr.-Sieger und Deckhengst Russian Tango (Tertullian). Russian Souffle (Soldier Hollow) war letzte Saison Vierte auf Listenebene, sie wird nach einem Koppelaufenthalt demnächst wie die Zweijährige Russian Candy (Dariyan) eine Box bei Andreas Wöhler beziehen. Eine weitere Tochter von Russian Samba ist **Rosinante**, die gewonnen hat. Ihr erstes Fohlen kommt demnächst zur Welt, dieses Jahr geht es zum Champion Adlerflug.

Koffi Angel war Listensiegerin über die Meile. Ihr Erstling **Koffi Soleil** (Dabirsim) wurde ungeprüft in die Zucht genommen. Der Vierjährige Koffi Star (Areion) hat letzte Saison zwei Rennen gewonnen, er steht bei Henk Grewe, wohin auch der Zweijährige Koffi Kick (Zarak) wechseln wird. Koffi Soleil geht zu Areion, Koffi Angel wurde zu Shalaa gebucht. Der Gr. I-Sieger war mit einigen Erwartungen im Haras de Bouquetot von Al Shaqab in der Normandie aufgestellt worden, sein erster Jahrgang ist dreijährig, er ist bereits mehrfacher Black Type-Vererber.



Poseidina, hier im Oktober bei der BBAG, steht jetzt im Stall von André Fabre. www.galoppfoto.de – Sarah Bauer



Sir Vulcano unter Jozef Bojko. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Die großartige Rennstute **Mi Emma** hat in ihrer Zuchtlaufbahn bisher wenig Glück gehabt. Nur drei lebende Fohlen hatte sie bisher, zweijährig ist Mi Divina (Maxios) bei Henk Grewe. Ihr diesjähriger Partner ist Without Parole, der dreijährig die St. James's Palace Stakes (Gr. I) gewonnen hat, später noch eine Reihe von Gr. I-Platzierungen in den USA erreichen konnte. Der Frankel-Sohn debütiert dieses Jahr im Newsells Park Stud.

Prima Violetta, deren Partner noch offen ist, vertritt derzeit als einzige die mütterliche Linie von Polish Vulcano, die der Derbysieger Pik König (Königsstuhl) und Philipo (Prince Ippi). Sie war Listensiegerin, auf dieser Ebene mehrfach platziert, ist Erstling ist ein Jährlingshengst von Amaron. Eine drei Jahre Harzand-Schwester von ihr steht bei Henk Grewe. Die zwei Jahre alte Po-seidina (Areion) wurde bei der BBAG an Elizabeth Fabre verkauft, sie wird von André Fabre trainiert.

POLISH VULCANO (2008), v. Lomitas - Polska Infa v. Trepolino (Gestüt IDEE)

Russian Samba (1999), v. Laroche - Russland v. Surumu, trgd. v. Amaron

Sweet Montana (2004), v. Lando - Summer Beauty v. Cadeaux Genereux, nicht ged.

ADLERFLUG (2004), v. In The Wings - Aiyana v. Last Tycoon (Gestüt Schlenderhan)

Rosinante (2015), v. Maxios - Russian Samba v. Laroche, trgd. v. Holy Roman Emperor

AREION (1995), v. Big Shuffle - Aerleona v. Cae-rlion (Gestüt Etzean)

Koffi Soleil (2016) v. Dabirsim - Koffi Angel v. Soldier Hollow, trgd. v. Polish Vulcano

SHALAA (2013), v. Invincible Spirit - Ghurra v. War Chant (Haras de Bouquetot/FR)

Koffi Angel (2009), v. Soldier Hollow - Koffibini v. Platini, trgd. v. Waldgeist

WITHOUT PAROLE (2015), v. Frankel - Without You Babe v. Lemon Drop Kid (Newsell Park Stud/GB)

Mi Emma (2004), v. Silvano - Mi Anna v. Lake Coniston, trgd. v. Sea The Moon

Noch offen

Prima Violetta (2014), v. Areion - Power Penny v. Galileo, trgd. v. Soldier Hollow

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE
DOWNLOAD





Deckplan Gestüt Hachtsee



Zamrud nach ihrem Iffezheimer Sieg unter Bauyrzhan Murzabayev, Trainerin Sarah Steinberg am Führzügel. www.galoppfoto.de

Es waren zwei Pferde, die die Saison 2020 für das Gestüt Hachtsee der Familie von Norman prägten: **Thorin** und **Zamrud**. Thorin (Soldier Hollow) hatte sich im Training bei Henk Grewe aus kleineren Anfängen schnell steigern können, er gewann zunächst drei Rennen in Folge, kulminierend in einem Ausgleich II in Hamburg. Er steigerte sein Rating auf 93kg mit einem dritten Platz im Fritz Henkel Stiftung-Rennen (Gr. III) und gewann dann den Shadwell Prix Daphnis (Gr. III) unter Andrasch Starke über 1600 Meter, gegen britische und französische Konkurrenz eine sehr gute Leistung. Im November wurde er dann nach Australien verkauft, steht dort aber noch auf keiner Trainingsliste.

Zamrud (Samum) als „die Unvollendete“ zu bezeichnen, ist sicher etwas hoch gegriffen, aber sie musste ihre Rennkarriere nach dem Sieg im T.

von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II) in Baden-Baden beenden. Das war im September und man hatte eigentlich schon noch etwas vor mit ihr. Die von Sarah Steinberg in München-Riem trainierte Stute hatte zuvor in der Mehl Mülhens-Trophy (Gr. III) in Hamburg Platz zwei belegt und diesen Rang auch in der „Diana“ hinter Miss Yoda (Sea The Stars) eingenommen.

Mit einem GAG von 95kg hat sie eine Box im Gestüt bezogen, doch geht es gleich mit einer längeren Reise los. Sie wurde zu **Almanzor** (Wootton Bassett) gebucht, dessen erste Nachkommen in diesem Jahr auf die Bahn kommen werden. 106 Nachkommen von ihm in der nördlichen Hemisphäre sind zweijährig, die Preise auf den Auktionen waren sehr gut: Immerhin 63 Jährlinge waren im Ring, der Schnitt pro Zuschlag lag bei umgerechnet rund 90.000 Euro. Ähnlich sah es in der südlichen Hemisphäre bei den Versteigerungen in den letzten Wochen aus. Der Prix du Jockey Club (Gr. I)-Sieger Almanzor shuttelt stets von der Normandie aus in das Cambridge Stud nach Neuseeland.

Der Deckplan des Gestüts Hachtsee sieht ansonsten einen Mix von jungen und auch bewährten Deckhengsten, wobei der in eigenem Besitz stehende, im Gestüt Ohlerweiherhof aufgestellte **Tai Chi** (High Chaparral) natürlich eine besondere Rolle spielt. Der Gr. I-Vererber hatte ein vergleichsweise ruhiges Jahr, doch kommen seine kopfstärkeren Jahrgänge erst jetzt in die Rennställe, die Qualität der ihm zugeführten Stuten hat auch deutlich zugenommen.

Sechs eigene Stuten wurden zu ihm gebucht. **Akela** war für Graf Norman bei Henri Devin im Training, hat in Fontainebleau über 1800 Meter gewonnen und war Dritte im Prix Rose de Mai (LR). Die zweite Mutter Amorama (Sri Pekan) war eine mehrfache Gr. I-Siegerin in den USA. Ihr Erstling ist die Jährlingsstute Adele (Alman-



Thorin bei seinem Sieg in Deauville mit Andrasch Starke im Sattel. www.galoppfoto.de

zor). **Argannza**, die Mutter der Listensiegerin Armanance (Tai Chi) mit noch jungen Nachkommen im Rennstall sollte auf die Arqana-Auktion gehen, doch hat man sich entschlossen, sie zu behalten. Dafür erwarb Wilhelm Feldmann dort die acht Jahre alte La Coulonces (Sea The Stars), eine nicht gelaufene Tochter einer Schwester des Gr. I-Sieges und erfolgreichen Deckhengstes Le Havre (Noverre). Sie trägt von Olympic Glory, sollte für 8.500 Euro nicht zu teuer gewesen sein. Ihr Erstling ist dreijährig, wird von Philippe Leblanc trainiert.

Be My Million ist eine Schwester des Gr.-Siegers und Deckhengstes **Bathyrhon** (Monsun) und der Listensiegerin Beiramar (Monsun), die nächste Mutter ist Halbschwester des Deckhengstes Banyumanik (Perugino). In der Zucht war sie bisher wenig glücklich, ein Jährlingshengst heißt Bon Coeur (Tai Chi), ihr erstes lebendes Fohlen. Eine Schlenkerhanerin ist **Itui-**

la, eine zweifache Siegerin, Schwester des Gr. I-Siegers und Nachwuchsdeckhengstes **Ito** (Adlerflug). Im Rennstall sind ihr dreijähriger Sohn Iapetos (Pastorius) und die Zweijährige Izakaya (Adlerflug).

Late Show, deren Erstling der von Peter Schiergen trainierte Lord Charming (Charm Spirit) ist, hat noch eine zwei Jahre alte Tai Chi-Stute im Pre-Training und einen Jährlingshengst von Sea The Moon. Ihre Mutter Hydro Calido (Nureyev) hat den Prix d'Astarte (Gr. II) gewonnen, acht Sieger hat sie auf der Bahn gehabt. Sie ist Schwester der Gr. I-Sieger Exit to Nowhere (Irish River) und Coup de Genie (Mr. Prospector) aus der Familie kommt auch Maxios (Monsun).

Mit Peppone (Pastorius) schien man in letztes

Jahr eine Hoffnung für das Derby zu haben, doch verunglückte der Hengst tragisch in Hannover. Ein rechter Bruder von ihm ist im Jährlingsalter. Die Mutter **Pivoline**, Mutter auch des Gr. III-Siegers

Petit Chevalier (High Chaparral), hat bei Peter Schiergen noch den drei Jahre alten Polarexpress (Excelebration). Ihre Tochter **Petite Duchesse**, die bei zwei Starts ungeschlagen war, versucht es bei Pastorius mit einer bislang erfolgreichen Kombination. Sie hat bisher nur Stuten gebracht, angefangen von der Siegerin Pasqualita (Tai Chi) über die drei Jahre alte Pearl Shells (New Approach) bis zur Jährlingsstute Princess Zelda (Zarak).

Viel Vertrauen gilt Brametot in Ebbesloh. Ein Quartett reist dorthin, wobei Athenee in Partnerschaft mit Ebbesloh gehalten wird. Sie hat in Frankreich gewonnen. Ihre zweite Mutter ist Schwester der großen Urban Sea (Miswaki), wobei zu dem Pedigree eigentlich alles gesagt ist. **La Poesie** war

Siegerin und zweimal Dritte in Listenrennen. Ihr Bruder **Le Miracle** (Monsun) hat mit dem Sieg im Prix du Cadran (Gr. I) einen ganz großen Treffer für Hachtsee gelandet, viele Platzierungen kamen hinzu, so ein dritter Platz im Ascot Gold Cup (Gr. I). **Scapina** war vor Jahren ein guter Zukauf. Die Tai Chi-Tochter hat ein GAG von 90kg, sie war in Dortmund im Großen Preis der Sparkasse (LR) über 1200 Meter erfolgreich, hat auch noch mehrere Listenplatzierungen in ihrem Rekord. Ihr Erstling ist die Jährlingsstute Svenya (Tamayuz).

Zabivaca (Pastorius), die ein Jahr jüngere Schwester von Zamrud, war nicht am Start. Ihre Mutter **Zambuka** (Zieten), die auch in der Slowakei die dortige Spitzenstute Zoriana (Jukebox Jury) auf der Bahn hat, wird nicht gedeckt. Die



Die 90kg-Stute Scapina. www.galoppfoto.de - Sabine Brose



Der Neuzugang La Coulonces. Foto: Arqana

Zweijährige Zali (Australia) ist im Pre-Training, dann kommt noch die Jährlingsstute Zenzi (Tai Chi).

Mutter und Tochter sind Irresistable und **Ivan-ka**. Letztere war Dritte im Preis der Winterkönigin (Gr. III), sie reist nach Dream Ahead nach Frankreich. Die Mutter, deren Sohn Irish Hill (Kingston Hill) bei Peter Schiergen steht, von der eine zwei Jahre alte Tai Chi-Stute im Pre-Training ist, geht zu Adlerflug. Dorthin wird sie von Tamara begleitet, eine von drei Taita (Big Shuffle)-Töchtern in der Herde, mithin eine Halbschwester der Gr.-Sieger Tai Chi (High Chaparral), Taraja (High Chaparral) und Thorin (Soldier Hollow). Tamara ist nicht gelaufen, sie hat eine Jährlingsstute von Kingston Hill.

Die erwähnte Mehl Mülhens-Stutenpreis (Gr. III)-Siegerin **Taraja** startete mit einer Jährlingsstute von Mastercraftsman, dieses Jahr wird der Aga Khan-Hengst Zarak aufgesucht. Die Siegerin **Tadai** hatte in der Zucht bislang viel Pech, eine Jährlingsstute hat Amaron als Vater. Die Mutter Taita hatte in den letzten Jahren nicht mehr aufgenommen. Thorin (Soldier Hollow) war ihr finaler Nachkomme.

Amour Beaute, eine weitere Partnerin von Counterattack, ist nicht gelaufen. Sie ist eine Schwester zu drei Siegern aus einer großen Schlenderhaner Familie, die auch durch den Melbourne Cup (Gr. I)-Sieger **Almandin** (Monsun) in den Schlagzeilen war. Ihr Sohn Amour Toujours (Tai Chi) ist im Pre-Training.

Aus Ebbesloher Zucht kommt **Wolwedans**, eine Vertreterin der Waldrun-Familie. Sie hat vier Rennen in drei Ländern gewonnen, Belgien, Deutschland und Frankreich. Ihr Partner Toronado (High Chaparral) ist Gr.-Vererber in beiden Hemisphären. Aus der Zucht des Gestüts Hönyhof kommt **Salve Sardegna**, die gewonnen hat und sich mehrfach platzieren konnte, Als Enkelin der großartigen Salve Regina aus einer vor-

züglichen Mutterlinie ist sie sehr interessant. Ihr Erstling Salvatore (Helmet) ist im Pre-Training, im Jährlingsalter ist Salvina (Lord of England). Die Mutter geht zu Lawman, einem „proven sire“ in der Normandie.

ADLERFLUG (2004), v. In The Wings – Aiyana v. Last Tycoon (Gestüt Schlenderhan)

Irresistable (2010), v. Monsun – I go bye v. Don't Forget Me, trgd. v. Tai Chi

Tamara (2016), v. Dabirsim – Taita v. Big Shuffle, trgd. v. Dream Ahead

ALMANZOR (2013), v. Wootton Bassett – Darkova v. Maria's Mon (Haras d'Etream/FR)

Zamrud (2017), v. Samum – Zambuka v. Zieten, Maiden

BRAMETOT (2014), v. Rajsaman – Morning Light v. Law Society (Gestüt Ebbesloh)

Athenee (2016), v. Le Havre – Assagie v. Dansili



Auch er stammt aus der Zucht des Gestüts Hachtsee: Der 15malige Sieger Wutzelmann. www.galoppfoto.de – Stefanie Gruttmann



Tai Chi. *www.galoppfoto* – Sabine Brose

La Poesie (2006), v. Pentire – L’heure bleue v. Kendor, Hengstfohlen v. Brametot, 16.2.

Scapina (2014), v. Tai Chi – Sunshine Story v. Desert Story, trgd. v. Bated Breath

Zabivaca (2018), v. Pastorius – Zambuka v. Zieten, Maiden

COUNTERATTACK (2012), v. Redoute’s Choice – Kisma v. Snippets (Gestüt Karlshof)

Amour Beaute (2013), v. King’s Best – Adrastea v. Monsun, trgd. v. Tai Chi

Tadai (2011), v. Dai Jin – Taita v. Big Shuffle, trgd. v. Lord of England

DREAM AHEAD (2008), v. Diktat – Land of Dreams v. Cadeaux Genereux (Haras de Grandchamp/FR)

Ivanka (2016), v. Dabirsim – Irresistable v. Monsun

LAWMAN (2004), v. Invincible Spirit – Laramie v. Gulch (Haras de Grandchamp/FR)

Salve Sardegna (2014), v. Soldier Hollow – Salve Haya v. Peintre Celebre

PASTORIUS (2009), v. Soldier Hollow – Princess Li v. Monsun (Haras La Hetraie/FR)

Petite Duchesse (2012), v. Dai Jin – Pivoline v. Pivotal, trgd. v. Tai Chi

TAI CHI (2009), v. High Chaparral – Taita v. Big Shuffle (Gestüt Ohlerweiherhof)

Akela (2016), v. Authorized – A Moi v. Elusive Quality

Argannza (2010), v. Sinndar – Artistica v. Artistique, trgd. v. Tai Chi

Be My Million (2013), v. Zamindar – Be My Lady v. Be My Guest, trgd. v. Tai Chi

Ituila (2009), v. Tertullian – Iota v. Tiger Hill, Hengstfohlen v. Tai Chi, 23.1.

Late Show (2013), v. Authorized – Hydro Calido v. Nureyev, trgd. v. Brametot

Pivoline (2003), v. Pivotal – Lady Glitters v. Homme de Loi, trgd. v. Tai Chi

TORONADO (2010), v. High Chaparral – Wana Doo v. Grand Slam (Haras de Bouquetot/FR)

Wolwedans (2014), v. Lawman – Wolkenburg v. Big Shuffle, trgd. v. Brametot

ZARAK (2013), v. Dubawi – Zarkava v. Zamindar (Haras de Bonneval/FR)

Taraja (2015), v. High Chaparral – Taita v. Big Shuffle

Nicht gedeckt

Zambuka (2007), v. Zieten – Mercalle v. Kaldoun, trgd. v. Tai Chi



www.bbag-sales.de



Lancade

Siegerin 100. German
1.000 Guineas, Gr.2

Klassische Sieger

finden Sie bei uns!

Miss Yoda

Siegerin 162. Henkel-Preis der
Diana - German Oaks, Gr. 1



100% Rennpreise in allen Auktionsrennen

Unsere Auktionen 2021

Frühjahrs-Auktion 4. Juni

Jährlings-Auktion 3. September

Sales & Racing Festival 15. und 16. Oktober

RENNBAHNEN

Shadwell zieht sich aus Australien zurück



Hamdan Al Maktoum und Angus Gold bei Tattersalls 2019.
Foto: Tattersalls

Hamdan Al Maktoum, 75, wird bei der Inglis Australian Easter Yearling Sale und der Magic Millions National Sale im Frühjahr in Australien seinen gesamten Vollblutbestand auf dem fünften Kontinent auf den Markt bringen. In den Ring kommen zunächst Mutterstuten, Jährlinge und Stuten aus dem Rennstall, weitere Rennpferde sollen später im Jahr verkauft werden. Insgesamt sind es etwa bei Magic Millions 38 Stuten und 21 Jährlinge aus dem Shadwell-Imperium. Das Engagement von Hamdan Al Maktoum in Australien begann 1986, als der dorthin ins Training geschickte At Talaq (Roberto) den Melbourne Cup (Gr. I) gewann. Angus Gold, der global agierende Racing Manager von Shadwell, erklärte, dass Scheich Hamdan durch seine aktuellen Verpflichtungen nicht die Zeit fände, um sich um seine australische Aktivitäten zu kümmern.

Ob die Engagements in anderen Ländern der Welt betroffen sind, wurde nicht kommuniziert. Shadwell ist natürlich in den Emiraten, dazu in Großbritannien, Irland, Frankreich, Südafrika und in den USA aktiv. Allerdings steht wohl auch Südafrika zur Disposition. Shadwells dortiger Carack Hawwaam (Silvano) steht inzwischen bei William Haggas in Newmarket. Noch am vergangenen Samstag gewann in den Farben von Hamdan Al Maktoum der dreijährige Hengst Malmoos (Captain Al) aus dem Stall von Mike de Kock die Gauteng Guineas (Gr. II) in Turffontein.

Vierter Gr. I-Sieg für Jamie Kah

Mit einer Dotierung von 750.000 A-Dollar (ca. €400.000) sind die Lightning Stakes (Gr. I) über 1000 Meter in Flemington eine der wichtigsten Sprint-Prüfungen in Australien. Die legendäre **Black Caviar** (Bel Esprit) hat das Rennen einst dreimal gewonnen, deshalb wird es auch als Black Caviar Lightning Stakes gelaufen wird. Der diesjährige Sieger war am Samstag Natural Strip (Nicconi) aus dem Stall von Chris Waller. Der sechs-



Jamie Kah. www.galoppfoto.de
- Peter Heinzmann

jährige Wallach setzte sich gegen die drei Jahre jüngeren September Run (Exceed and Excel) und Swats That (Shamus Award) durch. Der nach dem letztjährigen Rating weltbeste Flieger Bivouac (Exceed and Excel) wurde im achtköpfigen Feld als Favorit nur Fünfter.

Für Natural Strips Reiterin Jamie Kah, die in der inoffiziellen Weltrangliste bei den weiblichen Jockeys an der Spitze liegt, war es der vierte Gr. I-Sieg.

► [Klick zum Video](#)

1000 Siege für Danielle Johnson

Danielle Johnson, 29, hat am Dienstag in Te Aroha ihren 1000. Sieger in Neuseeland geritten. Da sie an diesem Tag gleich vier Sieger steuerte, steht ihre Siegzahl in diesem Land jetzt bei 1.003, dies bei 8.268 Ritten. Die von ihr pilotierten Pferde haben dabei etwas mehr als zwanzig Millionen NZ-Dollar (ca. €12 Mio) verdient. Sie ist damit die dritte weibliche Reiterin in Neuseeland mit mehr als eintausend Siegen, vor ihr haben dies Lisa Allpress und Trudy Thornton geschafft. Das Championat 2020/2021 wird Johnson auch kaum noch zu nehmen sein, sie hat bislang 123 Rennen gewonnen und liegt damit deutlich vor der Konkurrenz.

Die Johnsons dürften weltweit die einzige Vater-Tochter-Kombination mit jeweils über eintausend Siegen sein, denn auch Vater Peter erreichte eine vierstellige Erfolgzahl im Sattel.

VERMISCHTES

Leichte Lockerungen

Keeneland will bei seinem Frühjahrsmeeting, das vom 2. bis zum 23. April durchgeführt wird, wieder eine beschränkte Zahl von Zuschauern zulassen. Gedacht ist an Tribünen- und Logenplätze, die sogar ein Catering einschließen. Im vergangenen Jahr wurde das Frühjahrsmeeting komplett abgesagt.

+++

Nach kurzen und strengen Lockdowns öffnen die australischen Rennbahnen an diesem Wochenende wieder ihre Tore. Bis zu 3.000 Besucher dürfen auf die Bahnen kommen.

+++

Aus der Schweiz wird vermeldet, dass ab April Sportveranstaltungen mit Publikum in eng begrenztem Rahmen wieder möglich sind. Der Renntag am Ostermontag in Fehraltorf ist aber bereits abgesagt worden, so dass die erste Veranstaltung in der Deutschschweiz möglicherweise erst Anfang Mai in Zürich-Dielsdorf stattfindet.

Die Zehn-Prozent-Jäger

490.951,15 Euro wurden am vergangenen Sonntag im ersten Rennen der Veranstaltung auf der Trabrennbahn in Straubing bei der PMU gewettet – nur auf Platz und fast nur auf den Favoriten Flash Gordon. Der gewann dann auch, die Platzquote betrug 1,1:1, denn der französische Toto kennt keine Quote von 1:1. Ähnlich sah es dann im vierten Rennen aus, als 393.781,61 Euro in der Platzwette auf Ocean Blue gewettet wurde. Natürlich betrug die Quote erneut 1,1:1.

Im Prix de France, das Großereignis des Tages in Paris-Vincennes, schlugen die Zehn-Prozent-Jäger dann besonders stark zu: 1.384.337 Millionen Euro betrug der Platzumsatz und obwohl der hohe Favorit Face Time Bourbon (Ready Cash) nur Zweiter wurde, ist der Coup sicherlich geglückt.

Schief ging die Angelegenheit am Montag im englischen Wolverhampton, als der Platzumsatz in einem Sechs-Pferde-Rennen bei 138.823,30 Euro lag – der heiße Favorit Sammarr (Golden Horn) wurde nur Dritter.

Azubis aus Tibet

Der Personalnot in den französischen Rennställen setzt der französische Rennsport ungewöhnliche Maßnahmen entgegen. Aktuell werden sieben „Azubis“ aus dem Sudan, Afghanistan, Eritrea und Tibet im Alter zwischen 19 und 29 Jahren in der Ecole des Courses Hippiques de Gouvieux für Aufgaben im Rennsport ausgebildet. Zunächst geht es erst einmal um die Erweiterung der Sprachkenntnisse.

ZAHL DER WOCHE

43...

... Pferde stehen laut Direktorium für Galoppensport und Vollblutzucht in Österreich auf den Trainingslisten der dort angesiedelten Trainer. Die Nummer eins ist Markus Geisler, der in der Freudenau 24 Pferde betreut. Berufstrainer sind ansonsten noch Stefan Bigus und Frantisek Drozda in Ebreichsdorf, zudem sind noch vier Besitzertrainer aufgeführt.

RENNSPORTINDUSTRIE

Minus bei der PMU

Die PMU vermeldet in den ersten Wochen des Jahres 2020 einen Brutto-Minus-Umsatz von 22 Millionen Euro gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Sollte diese Tendenz anhalten, was angesichts der unverändert geschlossenen Bars und Cafés – möglicherweise bis Juni – mit ihren Wettannahmestellen zu erwarten ist, wird der Dachverband wesentlich weniger Geld von der PMU bekommen. Eine erste Hochrechnung liegt bei 45 Millionen Euro in der ersten Jahreshälfte. Deshalb wird ab dem 1. März das Preisgeld der Basisprüfungen zurückgefahren, je nach Rennen zwischen 5 und 16 Prozent. Sollte sich die Situation ändern, will France-Galop das Niveau wieder steigern.



Rohdiamant: Von Dubawi aus der Brümmerhofer Dianasiiegerin Diamanta (Maxios) – für diese junge Dame schwingt doch einige Zukunftsmusik mit – Foto: privat

FOHLENGEBURTEN

Blaublütig

Unter den 46 neuen Fohlen dieser Woche sind zwei, deren glückliche Geburt vermutlich zu besonders großem Aufatmen bei ihren Züchtern geführt hat: Im Gestüt Brümmerhof freut man sich über das erste Fohlen der Dianasiiegerin **Diamanta**, ein Stutfohlen vom Tophengst **Dubawi**, welches dem Vernehmen nach seiner Mutter optisch wie aus dem Gesicht geschnitten ist. Diamanta wird als nächsten Partner **Adlerflug** besuchen. Die Mutter des Derbysiegers **Laccario**, die Ittlingerin **Laccata** (Lomitas) brachte in England ein Hengstfohlen vom Champion **Frankel**, sie soll dieses Jahr von **Sea The Moon** gedeckt werden. Ebenfalls ein Hengstfohlen, hier von **Night of Thunder**, führt die Gr.III-Siegerin **Daksha** (Authorized) die für 2021 zu **Australia** gebucht ist.

Drei neue Fohlen gibt es für das Gestüt Fährhof. In Irland geboren wurde ein Waldgeist-Hengst der **Paraisa**, selbst Listensiegerin und Mutter des Leisten-Memorial-Siegers **Principe**. Ein Hengstfohlen von Night of Thunder gab es für die Lis-



Plüschfohlen: Gut vorbereitet mit einem dicken Plüschfell für das kalte Wetter kam dieser clevere Zoffany-Sohn der Anna Kallista (Kallisto) im Gestüt Brümmerhof zur Welt – Foto: privat

tensiegerin **Realeza** (Maxios) und eine Stute von **Soldier Hollow** für die listenplatzierte **Wacaria** (Makfi).

Dianazweite war **Diamond Dove** (Dr Fong) die auch in der Zucht bereits mit ihrem Sohn **Dolcetto** (91,5 kg) punkten konnte. Für das Gestüt Wiesengrund fohlte sie eine Stute vom erst kürzlich abgetretenen **Zoffany**. Für das Gestüt Park Wiedingen gibt es ein in Irland zur Welt gekommenes **Mastercraftsman**-Hengstfohlen der Winterkönigin **Whispering Angel** (Soldier Hollow) zu vermelden, das erste Fohlen der Stute. Ebenfalls auf ein Erstlingsfohlen einer Blacktype-Mutter durfte man im Gestüt Niederrhein anstoßen: hier fohlte die Gr.III-platzierte **Nacida** (Wiener Walzer) einen Hengst nach **Reliable Man**.

Mengenmäßig war man im Gestüt Görlsdorf diese Woche am fleißigsten, ganze sechs Fohlen kamen am 13/14.2. für die Zuchtstätte zur Welt. Lediglich bei der Abwechslung müssen kleine Abstriche gemacht werden – alle sechs Fohlen sind braune Stuten! Unter diesen Fohlen befindet sich eine Soldier-Hollow-Tochter der St.Leger-Siegerin **Hey Little Görl** (Sternkönig) und eine in Irland geborene **Bated Breath**-Tochter der listenplatzierten **Gülden Görl** (Iffraaj).



Schneemädchen: Spielen im Schnee scheint auch bei Pferdekindern angesagt zu sein – hier demonstriert durch die Tai Chi-Tochter der Pakdasht (Medicean) für Züchter Lars Haase – Foto: privat

Die ersten vier Fohlenmeldungen in 2021 kamen diese Woche dem Gestüt Schlenderhan, darunter ein Sea The Moon-Hengstfohlen der Listensiegerin **Anatola** (Tiger Hill), ein Australia-Stutfohlen der Listensiegerin **Ismene** (Tertullian) und ein **Guiliani**-Stutfohlen der listenplatzierten **Sojourn** (Iffraaj).

Die selbstgezeugene, Gr.II-platzierte **Erica** (Mamool) ist die zweite Zuchtstute der kleinen Zucht von Gabriele Gaul, sie brachte ein Stutfohlen von **Amaron**. Die Listensiegerin **Elle Gala**, eine Galileo-Tochter der großen Elle Danzig führt dieses Jahr ein Stutfohlen von Mastercraftsman für



Vor dem Graditzer Schloss: im Schnee präsentiert sich Weeping Wind (Oratorio) mit ihrem diesjährigen Hengstfohlen von Decorated Knight, der Stall Parthenaue zeichnet als Züchter – Foto: privat

das Gestüt Wittekindshof. Im Stall Busco darf man sich über ein **Best Solution**-Stutfohlen der listenplatzierten **Princesse Leila** (Slickly) freuen, für das Gestüt Römerhof steht ein **Adlerflug**-Hengstfohlen der listenplatzierten **Good Hope** (Seattle Dancer) zu Buche.

Gerne setzen wir auch weiterhin im Portal und im Newsletter ihre Fohlen in Szene, möglichst auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an info@turf-times.de. Hier geht es zu unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: **Klick!**

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
11.01.	schwb.	St.	Guiliani	Iberian Sundance	N. N.	Gestüt Schlenderhan
26.01.	b.	H.	Night of Thunder	Waldblüte	N. N. (IRE)	Gestüt Ravensberg
01.02.	F.	H.	Night of Thunder	Daksha	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
02.02.	b.	H.	Tai Chi	Breezy Hawk	N. N.	Gestüt Helenenhof
04.02.	b.	H.	Zoffany	Noelani	N. N.	Graf u. Gräfin Stauffenberg
05.02.	b.	H.	Waldgeist	Paraisa	N. N. (IRE)	Gestüt Fährhof
06.02.	b.	H.	Zarak	Zegna	N. N. (GB)	Graf u. Gräfin Stauffenberg
10.02.	b.	St.	Zoffany	Diamond Dove	N. N.	Gestüt Wiesengrund
10.02.	b.	H.	Mastercraftsman	Whispering Angel	N. N. (IRE)	Gestüt Park Wiedingen
10.02.	F.	St.	Amaron	Lady Zaster	N. N.	Kendy Hatzky
10.02.	db.	H.	Isfahan	Breezy Bassett	N. N.	Lars Haase



Das Gestüt Harzburg ist Züchter dieses wohlgelungenen Stutfohlens. Der Vater ist kein geringerer als Sea The Stars, die Mutter ist die Soldier Hollow-Stute Waldluft – Foto: privat



Proudly presents...: Züchterin Sanda Meier-Zahnd freut sich im über ein gesundes Stutfohlen ihrer Classic Diva (Sholokhov), welches im Gestüt Etzean zur Welt kam. Vater ist der zweifache Derbysieger Harzand – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
10.02.	F.	St.	Ulysses	Modesty's Way	N. N.	Volker Käuffling
10.02.	db.	H.	Reliable Man	Nacida	N. N.	Gestüt Niederrhein
11.02.	db.	St.	Guiliani	Sojourn	N. N.	Gestüt Schlenderhan
11.02.	F.	St.	Red Jazz	Damanda	N. N.	Hans-Werner Heyer
11.02.	b.	St.	Amaron	Erica	N. N.	Gabriele Gaul
11.02.	b.	St.	Best Solution	Princesse Leila	N. N.	Stall Busco
11.02.	b.	H.	Adlerflug	Good Hope	N. N.	Gestüt Römerhof
11.02.	b.	H.	Amaron	Chalcot	N. N.	Bianca Schmäke
12.02.	b.	H.	Zoffany	Anna Kallista	N. N. (Foto)	Gestüt Brümmerhof
12.02.	b.	H.	Areion	Izzy	N. N.	Rennstall Wöhler
12.02.	b.	H.	Frankel	Laccata	N. N. (GB)	Gestüt Hof Ittlingen
12.02.	b.	St.	Australia	Ismene	N. N.	Gestüt Schlenderhan
13.02.	Rsch	St.	Mastercraftsman	Elle Gala	N. N.	Gestüt Wittekindshof
13.02.	b.	St.	Soldier Hollow	Frau Anna	N. N.	Gestüt Görlsdorf
13.02.	b.	St.	Bated Breath	Gülden Görl	N. N. (IRE)	Gestüt Görlsdorf
13.02.	b.	St.	Sea The Moon	Madame	N. N. (GB)	Gestüt Görlsdorf
13.02.	b.	St.	Areion	Maria	N. N.	Gestüt Görlsdorf
14.02.	b.	St.	Soldier Hollow	Hey Little Görl	N. N.	Gestüt Görlsdorf
14.02.	b.	St.	Adlerflug	Heiße Schokolade	N. N.	Gestüt Görlsdorf



Die Farbe von Vater Waldgeist und Mutter Rose Duchesse (Duke of Marmalade) trägt dieses feine Stutfohlen, das erste Fohlen für das Gestüt Ebbesloh in 2021 – Foto: privat



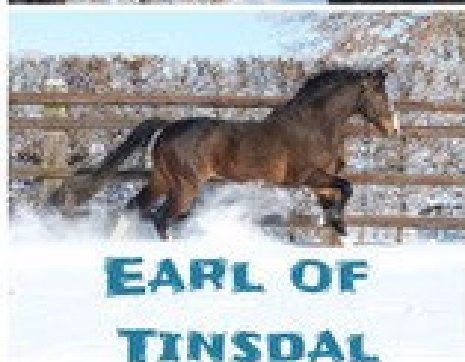
Faschingsprinz: Am Rosenmontag wurde dieser Protectionist-Sohn der Pearl Royale (Sholokhov) für den Stall Apfelkorn im Gestüt Jettenhausen geboren. Farbvetten werden gerne entgegen genommen. Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
14.02.	F.	St.	Waldgeist	Rose Duchesse	N. N. (Foto)	Gestüt Ebbesloh
14.02.	b.	H.	Sea The Moon	Anatola	N. N.	Gestüt Schlenderhan
14.02.	b.	St.	Protectionist	Matchday	N. N.	Gudrun Corzilius u. Gestüt Römerhof
15.02.	b.	St.	Tai Chi	Lucretia	N. N.	Gestüt Ohlerweiherhof
15.02.	db.	H.	Tai Chi	Monster Mash	N. N.	Bianca Schmäke
15.02.	b.	H.	Amaron	Santa Ponsa	N. N.	Stall Brückwiese
15.02.	db.	H.	Protectionist	Pearl Royale	N. N. (Foto)	Stall Apfelkorn
16.02.	db.	St.	Dubawi	Diamanta	N. N. (Foto)	Gestüt Brümmerhof
16.02.	b.	H.	Protectionist	Power Zone	N. N.	Power Thoroughbreds GmbH
16.02.	b.	St.	Harzand	Classic Diva	N. N. (Foto)	Sanda Meier-Zahnd
16.02.	b.	St.	Amaron	Brit Wit	N. N.	Stall von Aesch
16.02.	b.	H.	Brametot	La Poesie	N. N.	Gestüt Hachtsee
17.02.	b.	St.	Sea The Stars	Waldluft	N. N. (Foto)	Gestüt Harzburg
17.02.	b.	St.	Soldier Hollow	Wacaria	N. N.	Gestüt Fährhof
17.02.	F.	H.	Night of Thunder	Realeza	N. N.	Gestüt Fährhof
17.02.	b.	H.	Helmet	Nada	N. N.	Gestüt Ebbesloh

 "like" us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Auch wenn der Schnee langsam schmilzt, die schönen Winterimpressionen der vergangenen Tage bleiben im Kopf und dank so schöner Fotos von Astrid Ungar können auch alle daran teilhaben. Hier sehen wir die Deckhengste Amarillo und Earl of Tinsdal auf der winterlichen Koppel im Gestüt Helenenhof ... ©Gestüt Helenenhof/Astrid Ungar

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Saudi Cup am Samstag



Der Prix du Jockey-Club Sieger Mishriff könnte der stärkste Europäer im Saudi Cup sein. www.galoppfoto.de - John James Clark

Samstag, 20. Februar
Riad/SAU

RACEBETS **DAS RENNEN DER WOCHE** **FESTKURS SICHERN** >

The Saudi Cup – Kat. A, 16.400.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 3000 m (Sand)

Das Rennen kann online angeschaut werden, wenn man sich hier kostenlos anmeldet: >> **Klick.**

RACEBETS **LANGZEITKURS SICHERN** >

Donnerstag, 25. Februar

Meydan/UAE

Nad Al Sheba Trophy – Gr. III, 160.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2810 m

RACEBETS **LANGZEITKURS SICHERN** >

Dubai Millenium Stakes – Gr. III, 102.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m

RACEBETS **LANGZEITKURS SICHERN** >

Facebook "like" us on Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche

Turf-Times 16. Februar um 16:44

Das Fohlen einer Diana-Siegerin von Dubawi - blaublütiger geht es nicht. Das Gestüt Brümmerhof freut sich über dieses wunderhübsche Stutfohlen aus der Diamanta (v. Maxios), die zum ersten Mal Mutter geworden ist! Hals & Bein mit dem Nachwuchs!

Gestüt Brümmerhof 16. Februar um 16:40

Blaublütiges Fohlen

Wir haben gewartet! Gewartet und wieder gewartet. Seit längerem war sie überfällig gewesen, aber heute Nacht war es dann endlich so weit! ... Mehr ansehen

210 6 Kommentare 5 Mal geteilt

Miecke Nölp Herzlichen Glückwunsch!

Heike Flohr Herzlichen Glückwunsch

Frank Lindner Da bin ich mal gespannt, ob die bei euch bleibt. Die sieht nach Beute für Godolphin aus. Aber erst einmal wünsche ich euch, dass sie sich toll und ohne Probleme entwickelt.

Gertrude Sedelmayer Entzückend!

Elvira Jatzke Herzlichen Glückwunsch

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Glad Memory (2016), St., v. **Medicean** – Gladly Romana, Zü.: **Stall Oberlausitz**

Siegerin am 19. Januar in Rabat/Marokko, 2400m, ca. €3.200

BBAG-Jährlingsauktion 2017, €58.000 an John McCormack BS

Navega (2016), St., v. **Lope de Vega** – Naomia, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Siegerin am 29. Januar in Casablanca/Marokko, 1100m, ca. €2.800

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2019

Apex (2017), W., v. **Soldier Hollow** – Alisar, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 6. Februar in Newcastle/Australien, Hcap, 1400m, ca. €10.710

BBAG-Jährlingsauktion 2018, €120.000 an Orbis Bloodstock

Drakensberg (2014), W., v. **Samum** – Djidda, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**

Sieger am 12. Februar in Dundalk/Irland, 2400m (Polytrack), €5.900

Sacred Belief (2017), St., v. **Muhaarar** – Solola, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Siegerin am 13. Februar in Chantilly/Frankreich, 2100m (Polytrack), €9.000



Dalika (2016), St., v. **Pastorius** – Drawn to Run, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Siegerin am 13. Februar in Fair Grounds/USA, 1700m, ca. €50.300

Label Black (2015), W., v. **Maxios** – Linara, Zü.: **Martina & Wilhelm Lohmann**

Sieger am 14. Februar in Bro Park/Schweden, 2100m (Sand), ca. €2.470

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €40.000 an Gestüt Fährhof

BBAG-Herbstauktion 2016, €30.000 an Börje Olsson

Dapple (2013), W., v. **Appel Au Maitre** – Danila, Zü.: **Mats Müllern**

Sieger am 14. Februar in Bro Park/Schweden, 2100m (Sand), ca. €4.950

Mexico (2016), W., v. **Sea The Moon** – Mexicali, Zü.: **Gestüt Görldorf**

Sieger am 16. Februar in Catterick/Großbr., National Hunt-Flachr., 3100m, ca. €2.600

BBAG-Herbstauktion 2017, €15.000 an T.Gleeson/Ashtown Bloodstock

Drakensberg (2014), W., v. **Samum** – Djidda, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**

Sieger am 17. Februar in Dundalk/Irland, Hcap, 2100m (Polytrack), €5.900

Sherin (2017), St., v. Adlerflug – Shahil, Zü.: Magdalena Trommershausen

Siegerin am 18. Februar in Mons/Belgien, Hcap, 2100m (Polytrack), €2.500

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

AMARON

Roncal (2017), Sieger am 14. Februar in Pisa/Italien, Premio 29 Criterium D'inverno, Gr. II-Hürdenr., 3500m

HELMET

Helmaz (2015), Sieger am 27. Januar in Mckinlay/Australien, 1560m

Convertible (2017), Sieger am 13. Februar in Lingfield/Großbr., 2000m (Polytrack)

MAXIOS

Oftework (2017), Sieger am 15. Februar in Toulouse/Frankreich, 1400m

RED JAZZ

Barretstown (2018), Sieger am 17. Februar in Dundalk/Irland, 1600m (Polytrack)

SOLDIER HOLLOW

The Laureate (2018), Sieger am 16. Februar in Chantilly/Frankreich, 1800m (Fibersand)